



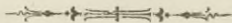
Zusammenstellung

der

in den einzelnen Klassen zu erlernenden

lateinischen

Stilregeln und Beispiele.



Druck von A. Fuhrich
1906.

No 45 Grasbury

Schon von der untersten Klasse an lernt der Lateinschüler durch die tägliche Lektüre eine Reihe von stilistischen und syntaktischen Regeln der fremden Sprache kennen.

Die Lehrpläne verlangen mit Recht, daß von Sexta an einzelne dieser Regeln mündlich und schriftlich geübt werden. Es erschien uns notwendig, den zu bewältigenden syntaktischen und stilistischen Stoff auf die Klassen Sexta bis Tertia zu verteilen und diese Verteilung drucken zu lassen, damit auch bei häufigem Lehrerwechsel, wie er hier in den letzten Jahren nicht zu vermeiden war, sich in jeder Klasse leicht feststellen ließe, was in den vorhergehenden durchgenommen ist. Die Auswahl ist für die unteren Klassen nach den hier eingeführten Ostermannschen Uebungsbüchern, für die Tertia auf Grund der Cäsarlektüre von Herrn Oldendorff getroffen worden, der als Mitglied des hiesigen Seminars diese Arbeit ausgeführt hat.

Im zweiten Teil sind die in den Klassen IV—OII für die Syntax zu lernenden Beispiele zusammengestellt. Wir gingen dabei von der Anschauung aus, daß die Einprägung guter Beispiele besser ist als das Auswendiglernen von Regeln. Von den Beispielen, welche die hier eingeführte Stegmannsche Grammatik bietet, genügten uns viele nicht. Es ist doch wünschenswert, daß ein grammatisches Beispiel einen merkwürdigen Inhalt hat, sei es nun eine Sentenz oder eine Erinnerung an ein geschichtliches Ereignis oder endlich an eine in der Lektüre vorgekommene Stelle. Die Beispiele sind von Herrn Oberlehrer Dr. Weber und dem Unterzeichneten ausgewählt worden und haben den Lateinlehrern der Anstalt zur Begutachtung vorgelegen. Einzelne Verse sind aus der Daktyliotheka, die Carl Kruse einst zusammengestellt hat, entnommen. So weit wir es feststellen konnten, ist angemerkt, wo die betreffende Stelle steht.

Dr. Gaede,

Direktor.

I.

Die in den Klassen Sexta bis Tertia durchzunehmenden stilistischen Regeln.

Sexta.**Wortstellung.**

Satzteile: Das Prädikat steht am Ende.

Das Adjektivum steht meistens nach seinem Nomen.
Rhenus est fluvius magnus.

Das unbetonte Possessivpronomen steht nach,
das Demonstrativpronomen vor seinem Substantiv,
Amicus meus, aber Hos discipulos praeceptor laudabit.

Die Apposition steht häufiger nach ihrem Nomen.

Cicero consul; Philippus, rex Macedonum, aber rex
Philippus, imperator Augustus.

Die Negation steht vor dem verneinten Wort, also
meist vor dem Prädikat.

Vita humana non est longa.

Que neben et, et—et	} Auf die Stellung dieser Worte ist bei der Lektüre aufmerk- sam zu machen.
sed „ autem	
dixit „ inquit	

Substantiv und Adiektiv.

Eine Reihe von Wortverbindungen wird eingepreßt wie copiae pedestres-equestres, navis longa, pugna Cannensis u. a.

Comparison.

Der Superlativ wird oft mit „sehr“ wiedergegeben.

Zahlwort.

„Ein“ nur bei Betonung mit unus übersetzt.

Auch auf den Gebrauch der Ordinalia bei Jahreszahlen wird bereits hingewiesen.

Anno nono p. Chr. n. tres legiones deletae sunt.

Dieser Satz gilt auch als Beispiel für Zeitbestimmungen; vgl. aestate, hieme, brevi tempore, initio.

Pronomen.

„Ihr“ beim Vokativ bleibt unübersetzt. Nominative der pron. pers werden nur übersetzt, wenn sie betont sind, z. B. bei Gegensätzen. Ebenso werden die pron. possess. behandelt.

Nihil mihi carius est quam patria (scil. mea).

Hoc, haec folgendes.

Verbum.

Lat. Perfect oft gleich deutschem Imperfect.
est, sunt = es gibt.

Coniunction und Adverbium.

Et wird bei Aufzählungen entweder immer gesetzt oder immer ausgelassen.

Das „so“ des Nachsatzes wird nicht übersetzt.

Quinta.

Wortstellung.

Das gemeinsame Subjekt des Haupt- und Nebensatzes steht am Anfang.

Ille wird zwischen das Adjektiv und Substantiv gesetzt.

Scelestus ille homo, clara illa victoria.

Quisque steht in Anlehnung an Pronomina, besonders an das pron. reflexivum.

Suae quisque fortunae faber est. Suum cuique tribue!

Quidam steht nach seinem Beziehungswort.

Bestiae quaedam.

Fere wird hinter das betonte Wort gestellt.

Omni fere tempore.

Die Stellung von que, sed-autem, quoque-etiam ist genau einzuprägen. Neu kommt hinzu:

Nam-enim, itaque-igitur, quidem, ne-quidem.

Zwei Präpositionen dürfen nicht nebeneinander stehen.

Athenienses grati non erant erga cives de patria bene meritis; cum militibus ex Graecia profectis.

Pugna apud Plataeas commissa.

Es werden gelernt ferro ignique, domi bellique (militiaeque).

Substantiv und Adiectiv.

Folgende Wortverbindungen werden eingeprägt:

Res publica Atheniensium der athenische Staat.

Castra (dux, exercitus u. s. w.) hostium das feindliche Lager.

Eurybiades Lacedaemonius = Eur. aus Lacedämon. Adjekt. zur Bezeichnung der Herkunft.

Wiedergabe des abl. abs. durch ein Verbalsubstantiv.

Tiberio imperante, ebenso auch ab urbe condita.

Bei dem unvollständigen abl. abs. im Deutschen Abstrakta statt der lateinischen Konkreta:

Pelopida duce unter Führung des P., Cicerone consule, andererseits: Invito patre, Hannibale vivo, wider Willen des Vaters, bei Lebzeiten Hs.

Zu merken sind: Magnae copiae, tantae copiae, magna pecunia = viel.

Magna itinera Eilmärsche.

Nullus—nemo.

Nemo Romanus, doctus, mortalis. Nemo ist hier das Substantiv.

„Keiner“ ohne Subst. im Lat. = nemo. Nemo vidit.

„Kein“ = „kein einziger wird mit nullus, sonst mit non übersetzt.

Comparison.

Etiam = noch, multo = weit.

Beim Superlativ: longe, multo = bei weitem, quam celerrime.

Pronomen.

Is wird nicht mit „derselbe“ wiedergegeben. copiae eorum ihre Truppen.

idem = derselbe, ebenderselbe.

Alter-alius. Neuter-nullus. uter-uterque.

Tantus-quantus so groß wie.

Talis-qualis so beschaffen wie.

Tot-quot so viele wie.

Verbum.

Participialconstructionen.

Das lat. Part. wird im Deutschen oft durch einen Relativsatz wiedergegeben.

Coniunction und Adverbium.

Unterschied von magis-maxime und plus-plurimum.
pauci = nur wenige.

Praepositionen.

Quocum, quacum, u. s. w.
Pugna navali configere ohne in.
Fidelissimus ex servis.
Pontem in flumine facere = über.

Quarta.

Wortstellung.

Relativischer Anschluß. Das pron, relat. steht an erster Stelle.

Substantiv und Adjektiv.

Ein lat. Adjekt. entspricht einem deutschen Adverb. bei Bezeichnung eines Theiles der Sache, in summa arbore = ganz oben auf dem Baume.

Per mediam urbem.

Primo adventu

(aber primo vere bei Anbruch des Frühlings, prima luce bei Sonnenaufgang).

Pronomen.

Nach si, nisi, num, ne steht quis, quid für aliquis, aliquid etc.

Jpse. illo ipso die gerade an jenem Tage
sub ipso muro unmittelbar an der Mauer.

Verbum.

Pontem fecit und fieri iussit = er ließ eine Brücke bauen.

Auflösung negierter Participien durch „ohne zu“.

Auflösung von Participien durch „und“ „und darauf“.

Consilio convocato Alexander legatos introduci iussit = er berief einen Kriegsrat und befahl dann

Coniunction und Adverbium.

Neque enim = denn nicht

neque vero, neque tamen = aber nicht
neque quisquam.

Bei Aufzählung überall et, unverbunden oder das letzte Glied mit que angehängt.

Tertia.

Wortstellung.

Einzuprägen sind Wortstellungen wie fines Tolosatium, quae civitas est in provincia = . . . ein Gau, der in der Provinz liegt.

Plur.: Romani, aber singl. homo Romanus ein Römer.

Mons Jura altissimus der hohe Jura.

Substantiv und Adjektiv.

Lat. subst. für deutsches Adverb.

Vi, casu, litteris = gewaltsam, zufällig, schriftlich.

Animus und corpus.

animus alicuius offendere jmd. beleidigen.

animo commoveri, animus excolere = sich aufregen, sich ausbilden.

corpus curare sich pflegen.

Deutsche Subst. auch ersetzt durch Coniunctionalsätze.

a. temporale: diu cum esset pugnatum = nach langem Kampfe; dum haec geruntur.

b. condicionale: Si id non fecissent = im andern Falle.

c. finale: Ne causam diceret, se eripuit = er entzog sich der Verantwortung.

d. causale: quae cum ita sint, = unter diesen Verhältnissen.

Comparation.

Werden zwei Gegenstände verglichen, so steht im deutschen der Superlativ, im Lateinischen der Komparativ.

Uebersetzung des Komparativs mit „zu“, z. B. cupidius insecuti sunt,

mit „ziemlich“ z. B. liberius vivebat.

Quam maximis itineribus (auch potuit).

Pronomen.

Aliquis affirmativ, quisquam (subst.), ullus (adiect.) negativ. sine ulla spe, non sine aliqua spe, neque quisquam, neque ullus, (adiect.), neque unquam, ne aut-aut, ne quis, ne quando u. s. w.

Quisque bei pronom., ordinalia und superlativen Suum cuique; quinto quoque anno; quam quisque norit artem, in hac se exerceat; optimus quisque.

alius aliis subsidium tulit.

Manus manum lavat.

Pro vita hominis vita hominis redditur.

Verbum.

Das lat. Verb. im Deutschen durch Adverb. wieder-gegeben

Quo factó hierauf, non dubitare unbedenklich, non dubium est, quin unzweifelhaft, constat bekanntlich, solet gewöhnlich.

Nego = ich sage, daß nicht

veto = ich befehle, daß nicht.

Reflexive Bedeutung des pass. augeri, moveri.

Das Deutsche „lassen“

1. sino, patior
2. iubeo
3. curo mit Gerundiv
4. verb. finitum.
5. passiv.

Die phraseologischen Verben fühlen, lassen, sehen, müssen, können, dürfen.

coacti sunt = sie sahen sich gezwungen, fateor ich muß, gestehen, spero ich darf hoffen, non invenio ich kann nicht finden.

Coniunction und Adverb.

Nihil aliud nisi = nichts anders als

Nisi rogatus non veni nur

Non minus quam ebensosehr wie

Eodem proelio interfectus est quo in demselben Treffen wie

Nunc meist Gegenwart des Redenden.

Tum in der Vergangenheit und orat. obliqua, ebenso etiamnunc, etiamtum.

Ne tum quidem = auch jetzt noch nicht

Litotes: non ignoro.

Nemo dubitat, quin zweifelt daran, daß . . .
persuasum mihi est ich bin davon überzeugt

1. Adverbia wie daran und davon werden nicht übersetzt, wenn von dem verb, zu dem sie gehören, noch ein Nebensatz abhängig ist. (Aber id ago, id specto).
2. „nämlich“ in der Apposition unübersetzt: Erant duo itinera, unum per . . . nämlich der eine.

Praeposition.

Verbindung zweier Substantive durch Präposition

1. bei Substantiven der Zuneigung: senatus in aliquem beneficium.
2. bei Verbalsubstantiven: brevissimus in Britanniam traiectus.

II.

Beispiele zu den Regeln der lateinischen Grammatik.*

Quarta.

Accusativ.

- § 119. Fortes fortuna adiuvat. Terent. Phorm. 203.
 § 119. Moniti meliora sequamur. Verg. Aen. 3, 188.
 § 119. Nemo mortem effugere potest.
 § 120. Oratorem irasci minime decet, simulare non dedecet. Cic. Tusc. 4, 55.
 § 125 d. Praebe te dignum maioribus tuis. Cic. fam. 2, 18, 3.
 § 127. Nulla salus bello, pacem te poscimus omnes. Verg. Aen. 11, 362.
 § 127. Pueri mulieresque Bellovacorum passis manibus suo more pacem a Romanis petierunt. Caes. b. g. 2, 13.

* Die Paragraphen sind die der Stegmanschen Grammatik.

Dativ.

- § 130. Themistocles Atheniensibus persuasit, ut navibus se defenderent. Nep. 2, 2.
- § 130. Parce puer stimulis et fortius utere loris. Ovid. Met. 2, 127.
- § 130. Omnes fere Galli. novis rebus student. Caes. b. g. 3, 10, 3,
- § 130. Invident homines maxime paribus aut inferioribus. Cic. or. 2, 209.
- § 132. Non scholae sed vitae discimus. Nach Senec. epist. 106 fin.
- § 134. Homini cum deo similitudo est. Cic. leg. 1, 25.
- § 135 a. Curae est sua cuique voluptas. Ovid. ars. am. 1, 749.
- § 135 b. Idne alteri crimini dabis, quod tu ipse fecisti? Cic. div. in Caecil. 31.

Ablativ.

- § 138 I. Lucius Brutus populum Romanum dominatu regio privavit. Cic. de orat. 2, 225.
- § 138 I. Caret eventu nimius furor. Claudian. b. get. 72.
- § 138 II. Denique quid verbis opus est? spectemur agendo! Ovid. Met. 13, 120.
- § 140. S. zu § 125 d.
- § 142. Themistocles Xerxem per nuntium de consilio Graecorum certiozem fecit,
- § 143 a. Quousque tandem abutere patientia nostra? Cic. in Catil. 1, 1.
- § 143 a. Qui diutina pace volent frui, bello exercitati esse debent. Nep. 12, 5, 4.
- § 144. Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur. Sall. Jug. 10, 6.
- § 145. Perfer et obdura. multo graviora tulisti Ovid. Trist. V. 11, 7.
- § 146. Quanti quisque se ipse facit, tanti fiat ab amicis. nach Cic. Lael. 56.
- § 149 b. Flumen est Arar incredibili lenitate ita, ut oculis, in utram partem fluat, iudicari non possit. Caes. b. g. 1, 12, 1.
- § 151 a. Ut Romae consules sic Carthagine quotannis annui bini reges creabantur. Nep. 23, 7, 4.

- Talis Romae Fabricius qualis Aristides Athenis fuit. Cic. off. 3, 22, 87.
- § 155 a. Qua nocte natus Alexander est, eadem Dianae Ephesiae templum deflagavit. Cic. nat. deor. 2, 69.
- § 157. Themistocles fecit idem, quod viginti annis ante fecerat Coriolanus. Cic. Lael. 42.

Genetiv.

- § 159 b. Post inimicitias iram meminisse malorum est. Dionys. Cato Disticha 1, 15.
- § 159 b. Cuius vis hominis est errare, nullius nisi insipientis in errore perseverare. Cic. Phil. 12, 5.
Tantae molis erat Romanam condere gentem. Verg. Aen. 1, 33.
- § 164 b. Cicero magnam frumenti vim e Sicilia Romam advehi iussit.
- § 164 b. Dimidium facti, qui bene coepit, habet. Hor. Epist. I, 2, 40.
- § 164 c. Veneti quidquid erat navium, in unum locum coegerunt. Caes. b. g. 3, 16, 2.
- § 164 c. In Catilina satis eloquentiae, sapientiae parum fuit. Sall. Catil. 5.
- § 165 a. Conscia mens recti famae mendacia ridet. Ovid. Fast. 4, 311.
- § 166. Proprium est stultitiae aliorum vitia cernere, oblivisci suorum. Cic. Tusc. 3, 30.
- § 167. Thrasybulus legem tulit, nequis ante actarum rerum accusaretur. Nep. 8, 3, 3.
- § 166. Für schätzen s. § 146.
- § 169 a. Sunt homines, quos infamiae suae neque pudeat neque taedeat. Cic. Verr. I, 35.

Accusativus cum infinitivo.

- § 186 a. Verum est amicitiam nisi inter bonos esse non posse. Cic. Lael. 65.
- § 186 b. Legem brevem esse oportet, quo facilius ab imperitis teneatur.

Untertertia.

Ablativ.

- § 137. Homo sum, nil humani a me alienum puto. Terent. Heaut. 1, 1, 25.
- § 139. Helvetii omnibus Gallis virtute praestabant. Caes. 1, 2, 2.
- § 141. Anm. 1. Plus valet humanis viribus ira dei. Ovid. Trist. V, 12, 14.
- § 142 c. Contra verbosos noli contendere verbis. Dionys. Cato Dist. 1, 10.
- § 144 b. Contentum suis rebus esse maximae sunt divitiae.
- § 148. Malo cum dignitate cadere quam cum ignominia servire. Cic. Phil. 3, 35.
- § 148. Anm. 2. Diviciacus multis cum lacrimis Caesarem complexus obsecrare coepit. Caes. b. g. 1, 20, 1.
- § 151 a. Archias Antiochiae natus est, celebri quondam urbe et copiosa. Cic. pro Arch. 4.
- § 153 a. Sale tabentes artus in litore ponunt. Verg. Aen. 1, 173.
- § 153 b. Ciceronis salutandi causa in urbem tota Italia convenit. Cic. Pis. 34.

Genetiv.

- § 165 a. Anm. Epaminondas adeo fuit veritatis diligens, ut ne ioco quidem mentiretur. Nep. 12, 3, 1.

Infinitivus.

- § 182 a. Difficile est satiram non scribere. Juv. Sat. 1, 30.
- § 182 a. Dulce et decorum est pro patria mori. Hor. od. 3, 2, 13.
- § 187. 1. Jubet nos Pythius Apollo noscere nosmet ipsos. Cic. de fin. 5, 44.
- § 187. 2. Nervii nihil patiebantur vini ad se inferri. Caes. 2, 15, 4.
- § 187. 3. Volo is esse, quum tu me esse voluisti. Cic. fam. 1, 7, 1.

- § 187. 4. Multi peccasse se non anguntur, obiurgari moleste ferunt. Cic. Lael. 90.
- § 189. 2. Plerique amicos eos potissimum diligunt, ex quibus sperant se maximum fructum esse capturos
- § 190. 2. Lycurgi temporibus Homerus fuisse traditur. Cic. Tusc. 5, 7.
- § 190. Ann. 1. Traditum est Homerum caecum fuisse. Cic. Tusc. 5. 114.

Particip.

- § 193 a. Mendaci homini ne verum quidem dicenti credere solemus. Cic. de div. 2, 146.
- § 193 a. Quis tulerit Gracchos de seditione querentes? Juv. Sat. 2, 24.
- § 193 a. Miltiades capitis absolutus pecunia multatus est. Nep. 1, 7, 6.

Tempora.

- § 207. Diviciacus unum se esse dicit, qui adduci non potuerit, ut liberos suos obsides daret. Caes. b. g. 1, 31, 8.

Modi.

- § 226. Sulla iussit malo poëtae praemium tribui ea condicione, ne quid postea scriberet. Cic. pro Arch. 25.
- § 228 a. Videant consules, ne quid res publica detrimenti capiat. Cic. Catil. 1, 4.
- § 228 a. Cicero id semper egit, ne longius abesset ab oculis civium.
- § 228 b. P. Valerius Publicola legem tulit, ne quis magistratus civem Romanum adversus provocationem necaret neve verberaret. Cic. de rep. 2, 53.
- § 229. Caesar Helvetiis non concessit, ut per provinciam iter facerent. Caes. b. g. 1, 7.
- § 229. Concedo esse deos. Cic. de nat. deor. 1, 65.
- § 230 b. Mors non deterret sapientem, quominus in omne tempus rei publicae suisque consulat. Cic. Tusc. 1, 91.
- § 231. Improbi semper sunt in metu, ne poena afficiantur aliquando. Cic. fin. 2, 53.

- § 232 a. Jpsa virtus efficit ita beatam vitam, ut beatior esse non possit. Cic. fin. 4, 20.
- § 232 b. Fieri potest, ut recte quis sentiat et id, quod sentit, polite eloqui non possit.
- § 233 a. Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint? Cic. parad. 6, 48.
- § 233 c. Germani hiemis nullum tempus intermiserunt, quin trans Rhenum legatos mitterent. Caes. 5, 55, 1.
- § 234 c. Noctu ambulabat in publico Themistocles, quod somnum capere non posset. Cic. Tusc. 4, 44.
- § 238. 1. Lacedaemonii postquam audierunt muros instrui, legatos Athenas miserunt, qui id fieri vetarent. Nep. 2, 6, 4.
- § 239. 1. Archimedes, dum in pulvere quaedam describit attentius, ne patriam quidem captam esse sensit. Cic. fin. 5, 50.
- § 248 b. Quamvis sint sub aqua, sub aqua maledicere tentant. Ovid. Met. 6, 376.

Obertertia.

Kongruenz der Pronomina.

- § 117. Idem velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est. Sall. Catil. 20, 5.

Pronomen.

- § 173 a. Illi inter sese magna vi brachiatollunt. Verg. Aen. 8, 452 und Georg. 4, 174.
- § 177 a. Quam quisque norit artem, in hac se exerceat. Cic. Tusc. 1, 41.
- § 177. Anm. 3. Errare malo cum Platone, quem tu quanti facias scio. Cic. Tusc. 1, 39.

Accusativus cum Infinitivo.

- § 189. 3. Jis fidem habemus, quos plus intellegere quam nos arbitramur.

Gerundium.

- § 196. Germani neque consilii habendi neque arma capiendi spatio dato perturbantur. Caes. b. g. 4, 14, 2.
Demosthenes Platonis studiosus audiendi fuit. Cic. de or. 1, 20, 89.
- § 196 b. Servus ad occidendum C. Marium missus est. Vell. Pat. 19, 3.
- § 196 c. Unus homo nobis constantando restituit rem. Enn. bei Cic. de sen. 10.
- § 197 b. Alexander Magnus Achillem sibi imitandum proposuerat.
- § 197 b. Conon muros a Lysandro dirutos reficiendos curavit. Nep. 9, 4, 5.

Tempora.

- § 202 b. Cum Caesar in Galliam venit, alterius factionis principes erant Aedui, alterius Sequani. Caes. b. g. 6, 12, 1.
- § 202 1. Jpsum erat oppidum Alesia in collesummo, cuius collis radices duo duabus ex partibus flumina subleebant. Caes. b. g. 7, 69.
- § 206 a. Donec eris felix, multos numerabis amicos; Tempora si fuerint nubila, solus eris. Ovid. Trist. 1. 9, 5.
- § 206 b. Cum volet illa dies, quae nil nisi corporis huius ius habet, incerti spatium mihi finiat aevi. Ovid. Met. 15, 873 f.
- § 206 b. Caesar, quos laborantes conspexerat, his subsidia submittebat. Caes. b. g. 4, 26, 4.
- § 208. Aristides cum animadvertisset quendam scribentem, ut patria pelleretur, quae-sisse ab eo dicitur, quare id faceret. Nep. 3, 1, 3.
- § 210. Maior sum, quam cui possit fortuna nocere. Ovid. Met. 6, 195.
- § 210. Adhuc neminem cognovi postam, qui sibi non optimus videretur. Cic. Tusc. 5, 63.
- § 211. 1. Ariovistus respondit, si Caesar liberam possessionem Galliae sibi tradidisset, magno se illum praemio remuneraturum et, quaecumque bella geri vellet, confecturum. Caes. b. g. 1, 44, 13.

Modi.

- § 215 a. Possum persequi multa oblectamenta rerum rusticarum; sed ea ipsa, quae dixi, sentio fuisse longiora. Cic. de sen. 55.
- § 215 b. Pons publicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles. Liv. 2, 10, 2.
- § 216. Crediderim Germanos indigenas esse. Tac. Germ. 2.
- § 216. Hannibal iuvenis utrum imperatori an exercitui carior esset, haud facile discerneres. Liv. 21, 4, 3.
- § 217. Contra verbosos noli contendere verbis! Dionys. Cat. Dist. 1. 10.
Noli me tangere. Val. Max. 8, 7, 7.
Quae culpae soles, ea tu ne feceris ipse. Dion. Cat. Dist. 1, 30.
Quidquid ages, prudenter agas et respice finem.
Salus populi suprema lex esto. Cic. leg. 3, 8.
- § 218. Hoc di bene vertant!
Quod bonum felix faustum fortunatumque sit. u. a. Varro L. 1. 5, 9.
- § 219. Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas. Ovid. Epist. ex Ponto. 3, 4, 79.
- § 219 a. Ne sit sane summum malum dolor, malum certe est. Cic. Tusc. 2, 14.
- § 223. Postrema syllaba brevis an longa sit, ne in versu quidem refert. Cic. or. 217.
- § 235. Decima legio Caesari gratias egit, quod de se optimum iudicium fecisset. Caes. b. g. 1, 41, 2.
Cato mirari se aiebat, quod non rideret haruspex, haruspicem cum vidisset. Cic. div. 2, 51.
- § 236 a. Regulum patriae amantissimum fuisse vel ex eo intellegitur, quod captivos retinendos censuit. Cic. off. 3, 111.
- § 237. Non habeo, quod accusem senectutem. Cic. de sen. 13.
- § 239. 2. S. 206 a.

- § 240. 1a. Epaminondas ferrum, quod in corpore remanserat, usque eo retinuit, quoad renuntiatum est vicisse Boeotios. Nep. 12, 9, 4.
- § 240. 1b. Caesar, quoad legiones collocatas munitaque hiberna cognovisset, in Gallia morari constituit. Caes. b. g. 5, 24, 8.
- § 240. 2. De Carthagine vereri non ante desinam, quam illam excisam esse cognovero. Cic. de sen. 18.
- § 241. 1. S. 202 b.
- § 241. 1. Ann. 2. Cum tacent, clamant. Cic. Catil. 1, 21.
- § 241. 2. Oracula Graeci consulebant, cum bellum erant inituri.
- § 241. 3. Vix agmen novissimum extra munitiones processerat, cum Galli flumen transire et iniquo loco proelium committere non dubitant. Caes. b. g. 6, 8, 1.
- § 243. 2. Dies deficiat, si velim numerare, quibus bonis male evenerit. Cic. nat. deor. 3, 81.
- § 243. II. 3. Nisi Alexander essem, ego vero velle m esse Diogenes.
- § 246. Oderint, dum metuant. Sueton. Calig. 30.
- § 247. Sequani absentis Ariovisti crudelitatem, velut si coram adesset, horrebant. Caes. b. g. 1, 32, 4.
- § 249. Quidquid id est, timeo Danaos et dona ferentes. Verg. Aen. 2, 49.
Quidquid delirant reges, plectuntur Achivi. Hor. Sat. I. 2, 14.
- § 249 b. Senex serit arbores, quae alteri saeclo prosint. Cic. de sen. 24.
- § 249 b. Alexander, cum ad Achillis tumulum adstitisset, 'O fortunate,' inquit, 'adulescens, qui tuae virtutis praeconem Homerum inveneris.' Cic. pro Arch. 24.
- § 249 c. Nulla gens tam fera est, cuius mentem non imbuerit deorum opinio. Cic. Tusc. 1, 30.
- § 249 c. Ann. Augustus idoneus esse videbatur, qui rem publicam diu vexatam administraret.
- § 250 a. Non idem est loqui, quod dicere. Cic. or. 113.

- § 250 c. Vereingetorix docet longe alia ratione esse bellum gerendum atque antea gestum sit. Caes. b. g. 7, 14, 2.
- § 250 Anm. 1. Optimus quisque maxime gloria ducitur. Cic. pro Arch. 26.
- § 250 Anm. 3. Alexander non ducis magis quam militis munera exsequebatur.
- § 253. Factum esse Germanorum periculum nuper in Italia servili tumultu, quos tamen aliquid usus atque disciplina sublevarent. Caes. b. g. 1, 40, 5.
- § 253. Quid esse levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium? Caes. b. g. 5, 28, 6.
- § 253. Si Ariovistus furore atque amentia impulsus bellum intulisset, quid tandem vererentur? aut cur de sua virtute aut de ipsius diligentia desperarent? Caes. b. g. 1, 40, 4.

Untersekunda.

Subjekts- und Objektsprädikativum.

- § 115 b. Hannibal princeps in proelium ibat, ultimus conserto proelio excedebat. Liv. 21, 4, 8.
Homo non sibi se soli natum meminerit, sed patriae, sed suis.
Socrates venenum laetus hausit. Seneca dial. 1, 3, 13.

Pronomen.

- § 178 c. Nego ante mortem quemquam beatum esse praedicandum.

Tempora.

- § 200 b. Fuimus Troes, fuit Ilium et ingens gloria Teucrorum. Verg. Aen. 2, 325.

Fragesätze.

- § 224. 1b. Oratorem irasci minime decet, simulare non dedecet. An tibi irasci tum videmur, cum quid in causis acrius et vehementius dicimus? Cic. Tusc. 4, 55.

- § 224. 2. Aristotelem haud scio an recte dixerim principem philosophorum. Cic. fin. 5, 7.

Hypothetische Sätze.

- § 245 a. Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi. Cic. off. 1, 76.
 § 245. 1. Si non praesens periculum, at certe longinqua obsidione fames est timenda. Caes. b. g. 5, 29, 7.
 § 245. 2. Anm. 1. Verum est nisi inter bonos amicitiam esse non posse. Cic. Lael. 65.

Vergleichsätze.

- § 251. 2. Ariovistus ait se prius in Galliam venisse quam populum Romanum. Caes. b. g. 1, 44, 7.

Obersekunda.

Kongruenz der Pronomina.

- § 116. Anm. Ego non is sum, qui mortis periculo terrear. Caes. b. g. 5, 30, 2.

Pronomen.

- § 176. Galli legionem neque eam plenissimam propter paucitatem despiciebant. Caes. b. g. 3, 2, 3.
 § 176 b. Hannibal equitum peditumque idem longe primus erat. Liv. 21, 4, 8.
-

